

RUNDSCHREIBEN 3/2012

Sehr geehrte Damen und Herren,
Kolleginnen und Kollegen,
liebe Freunde und Mitstreiter(innen),

September 2012

heute enthält das Rundschreiben einen Rückblick auf den DAT in München (das Protokoll der Mitgliederversammlung finden Sie im Anhang), eine Vorschau auf anstehende Veranstaltungen und einen Seitenblick auf unsere große Schwester, das FORUM JUSTIZGESCHICHTE. Zudem ist die aktualisierte Literaturliste 2011/2012 beigelegt.

1. DAT München und Mitgliederversammlung

Bei herrlichem – vielleicht zu herrlichem – Wetter fand am 15. Juni unsere Veranstaltung „In memoriam Max Friedlaender“ im Rahmen des Münchener Anwaltstages statt und direkt im Anschluss unsere Mitgliederversammlung. Die Resonanz war leider bescheiden, den Nichterschienenen ist eine hervorragende Lesung – illustriert durch eine Beamerprojektion mit Fotos und Dokumenten – entgangen. Man war sich einig, dass die Friedlaenderschen Lebenserinnerungen eine angemessene (und baldige) Print-Veröffentlichung verdient haben und die anwesenden Vertreter der BRAK, des MAV und des Bayerischen Anwaltverbandes haben erneut die Unterstützung eines solchen Projekts zugesagt.

An dieser Stelle muss nochmals erwähnt werden, dass das FORUM in diesem Jahr sein 10jähriges Vereinsjubiläum begeht. Das Anwaltsblatt hat sich freundlicherweise bereit erklärt, aus diesem Anlass mal wieder zwei Spalten im „Mantel“ der Ausgabe 08/09 zur Verfügung zu stellen, der Beitrag ist als pdf beigelegt. Der in der Überschrift erwähnte „Forschungswettbewerb“ ist übrigens – Stand heute – noch kein „Wettbewerb“, da es bislang nur einen Bewerber gibt.

2. Forum Justizgeschichte

Dagegen haben unsere Kollegen für ihren neuerdings ausgelobten Preis einen Träger gefunden: Die Shortlist finden Sie im angehängten Newsletter, die zwischenzeitlich bestimmten Preisträger sind – zu gleichen Teilen – Christoph Jahr und Hans-Christian Jasch, näheres finden Sie in der entsprechenden Pressemitteilung (Anhang). Der Newsletter enthält auch einen Bericht von der Feier zum 20. Todestag Werner Holtforts (S.11), auf den ich Sie besonders hinweisen möchte. Es ist aus meiner Sicht bedauerlich, dass unser FORUM von dieser Veranstaltung nichts wusste, geschweige denn Gelegenheit bekommen hätte, sich daran zu beteiligen. Es gibt anscheinend bestimmte zeitgeschichtliche Themenfelder, die von bestimmten Personenkreisen „besetzt“ sind, ohne dass man dort weiß (oder wissen will?), dass auch andere – Personen oder Institutionen – an der betreffenden Thematik interessiert sind. Solange es keine personellen Überschneidungen gibt, bleibt es dann beim „Nebeneinander“, obwohl ein „Miteinander“ sicher allen Seiten (und dem Thema!) nützen würde.

Nicht zuletzt zur Förderung des „Miteinander“ weise ich auf die Wustrauer Tagung des Forums Justizgeschichte zum Thema „Ausländer und die deutsche Justiz“ hin, die bereits am übernächsten Wochenende stattfindet: Näheres finden Sie unter http://www.forumjustizgeschichte.de/fileadmin/user_upload/Einladung_Flyer.pdf

3. Veranstaltungshinweise

Leider überschneidet sich die Wustrauer Tagung mit dem hier in Mainz stattfindenden Deutschen Historikertag. Gregor Pickro vom Bundesarchiv schreibt mir hierzu folgendes:

Vom 25. bis 28. September 2012 findet in Mainz der 49. Deutsche Historikertag statt www.historikertag.de/Mainz2012/de/startseite.html. Auch das Bundesarchiv ist dort mit einem Informationsstand vertreten; vielleicht ist das für Sie und Ihre Kolleginnen und Kollegen im Forum von Interesse. Die Standorte der verschiedenen Aussteller finden Sie schon jetzt auf der Internetseite des Historikertags (Bundesarchiv: 0.13, siehe www.historikertag.de/Mainz2012/fileadmin/user_upload/Plaene/EG_P6P13.jpg

Weitere Termine:

21. und 22. Oktober: Fritz Bauer in der deutsch-jüdischen Nachkriegsgeschichte, Tagung in der Uni Frankfurt, Campus Westend, Grüneburgplatz 1 im IG-Farben Haus. Aus anwaltsgerichtlicher Sicht hervorzuheben der Vortrag von Katharina Rauschenberger am 22.10. um 11.15 Uhr: Recht schaffen und politisch handeln, Fritz Bauer und **Henry Ormond** – ein Vergleich.

23. Oktober, 19.30 Uhr, Badische Landesbibliothek Karlsruhe, Erbprinzenstraße 15: Dr. Dr. Christian Würtz, Reichskanzler **Constantin Fehrenbach** (1852-1926), Freiburger Rechtsanwalt und Zentrumsolitiker.

4. Literaturliste

Anbei die aktualisierte Ausgabe für 2011/2012, neu hinzugekommene Werke sind wie immer gelb unterlegt. Sollte etwas fehlen, melden Sie sich bitte!

Ihnen allen wünsche ich im Namen des Vorstands einen schönen Spätsommer/Frühherbst und grüße Sie herzlich

Ihr

T. Krach